

### Wo sind wir?

- Java-Umgebung
- Lexikale Konventionen
- Datentypen
- Kontrollstrukturen
- Ausdrücke
- Klassen, Pakete, Schnittstellen
- JVM
- Exceptions
- Java Klassenbibliotheken
- **Ein-/Ausgabe**
- Collections
- Threads
- Applets, Sicherheit
- Grafik
- Beans
- Integrierte Entwicklungsumgebungen

Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg Programmiersprache Java 313

### Ein-/Ausgabe

Die zu übertragenen **Daten** können Bytes, Zeichen, Fließkommazahlen, Felder, komplexe Objekte, ... sein.

**Folgerung:** Ein-/Ausgabe kann sehr heterogen sein → großer Aufwand, wenig Portabilität → Abstraktion dringend erforderlich

Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg Programmiersprache Java 314

### Streams

**Abstraktion der Kommunikation: Stream**  
Kommunikationsweg zwischen **Datenquelle** und **Datensenke**, über den **seriell** Daten übertragen werden. Operationen auf Streams (z.B. Lesen, Schreiben) sind **unabhängig vom konkreten Ein-/Ausgabegerät**.

**Java:**

In Java können Datenquellen bzw. Datensenken sein:

- Dateien, Netzverbindungen (**externe Datenquellen, -senken**)
- byte-Feld, char-Feld, String, pipe (**interne Datenquelle, -senke**)

Das **konkrete Ein-/Ausgabegerät** ist durch die Abstraktion über Streams austauschbar, **ohne dass das Programm geändert werden muss!**

Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg Programmiersprache Java 315

### Streams

Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg Programmiersprache Java 316

### Operationen auf Streams

Vor der Nutzung eines Streams muss man ihn erst zum Lesen **oder** Schreiben **öffnen**, was implizit durch die Erzeugung eines Stream-Objektes geschieht. Anschließend kann man sequentiell Daten lesen (solange Daten vorhanden sind; EOF=End Of File) bzw. schreiben. Nach dem Schließen eines Streams sind keine weiteren Operationen mehr erlaubt, bis man den Stream wieder öffnet.

**Lesen**

**Schreiben**

Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg Programmiersprache Java 317

### Character- und Byte-Streams

Zeichen in Java werden in Unicode (16 Bit) abgespeichert. Viele Daten liegen aber als Bytes (8 Bit) vor (Zeichen im ASCII-Code, Daten). Deshalb gibt es für die insgesamt **4 Möglichkeiten** (Ein-/Ausgabe kombiniert mit 8/16 Bit) jeweils eine (abstrakte) Klasse in Java (Paket `java.io.*`).

	Bytes	Zeichen
<b>Eingabe</b>	InputStream	Reader
<b>Ausgabe</b>	OutputStream	Writer

Die 4 abstrakten Basisklassen definieren nur ein **Basisprotokoll**, um Streams zu erzeugen usw. Die Klasse `InputStream` definiert aber z.B. nur eine **abstrakte** Methode `int read(byte[] b)`, die von konkreten Klassen implementiert werden muss (→ **Springstream-/Sinkstream-Klassen**).

In den Basisklassen ist z.B. auch nicht definiert, wie man ein `float` oder ein `String` lesen kann. Dies wird Aufgabe weiterer Klassen sein, die diese Basisklassen nutzen (→ **Processingstream-Klassen**).

Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg Programmiersprache Java 318

## Ein-/Ausgabeklassen

Ausgehend von den 4 abstrakten Basisklassen sind eine Vielzahl von konkreten Klassen definiert. All diese Klassen klassifiziert man wie folgt:

- Ein Objekt einer **Sinkstream-Klasse** kann Daten direkt in eine Senke schreiben.
- Ein Objekt einer **Springstream-Klasse** kann Daten direkt aus einer Quelle lesen (und implementiert bei Byte-Streams u.a. die Methode `int read(byte[] b)`).
- Ein Objekt einer **Processingstream-Klasse** erweitert die Funktionalität eines Sinkstream- bzw. Springstream-Objektes (Beispiel: Pufferung von Daten, Interpretation von 4 Bytes als ein `int` usw.)



Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

319

## Übliches Vorgehen

- Erzeuge ein Objekt einer **Springstream- bzw. Sinkstream-Klasse**, um die geeignete Datenquelle bzw. -senke anzusprechen.  
Beispiel:  

```
// Erzeuge Stream aus Datei
FileInputStream fis = new FileInputStream("Datei.dat");
```
- Erzeuge ein Objekt einer **Processingstream-Klasse**, die komfortable Methoden bereitstellt. Der Konstruktor dafür erwartet ein **InputStream/OutputStream- bzw. Reader/Writer-Objekt**. Gebe an dieser Stelle das **Springstream- bzw. Sinkstream-Objekt aus Schritt 1** an (wg. Upcast möglich).  
Beispiel:  

```
DataInputStream dis = new DataInputStream(fis);
```
- Arbeite mit den **komfortablen Methoden** des **Processingstream-Objektes**.  
Beispiel:  

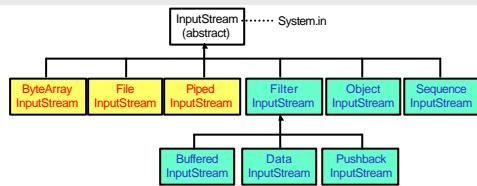
```
// Lese einen double-Wert aus Datei
double d = dis.readDouble();
```

Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

320

## Hierarchie der wichtigsten InputStream-Klassen



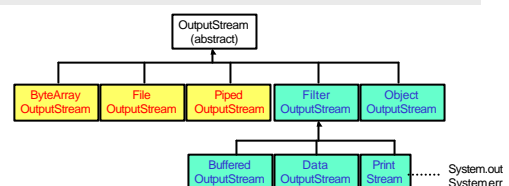
- **ByteArrayInputStream**: Auslesen von Bytes aus einem Objekt vom Typ "Feld von Bytes"
- **FileInputStream**: Auslesen von Bytes aus einer externen Datenquelle (z.B. Datei)
- **PipedInputStream**: Kommunikation von Threads über Pipes
- **FilterInputStream**: im Wesentlichen Oberklasse für 3 Unterklassen
- **BufferedInputStream**: gepufferte Eingabe (evtl. effizienter)
- **DataInputStream**: primitive Datentypen (int, float,...) binär einlesen (big endian)
- **PushBackInputStream**: 1 Byte lesen und wieder zurückstellen möglich
- **ObjectInputStream**: (komplexe) Objekte binär einlesen
- **SequenceInputStream**: Hintereinander Einlesen von mehreren Eingabe-Streams wie von einem logischen Stream

Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

321

## Hierarchie der wichtigsten OutputStream-Klassen



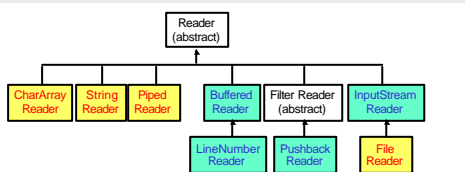
- **ByteArrayOutputStream**: Schreiben von Bytes in ein Objekt vom Typ "Feld von Bytes"
- **FileOutputStream**: Schreiben von Bytes in eine externe Datenquelle (z.B. Datei)
- **PipedOutputStream**: Kommunikation von Threads über Pipes
- **FilterOutputStream**: im Wesentlichen Oberklasse für 3 Unterklassen
- **BufferedOutputStream**: gepufferte Ausgabe
- **DataOutputStream**: primitive Datentypen ( int, float,...) binär ausgeben (big endian)
- **PrintStream**: komfortable Ausgabe über Stringumwandlung (Beispiel: `System.out.println(...)`)
- **ObjectOutputStream**: (komplexe) Objekte binär ausgeben

Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

322

## Hierarchie der wichtigsten Reader-Klassen



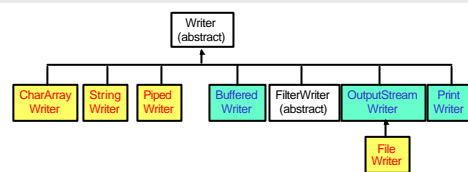
- **CharArrayReader**: Lesen von Zeichen aus einem Objekt vom Typ "Feld von char"
- **StringReader**: Lesen von Zeichen aus einem String
- **PipedReader**: Kommunikation von Threads über Pipes
- **BufferedReader**: gepuffertes Lesen von Zeichen
- **LineNumberReader**: Einlesen von Zeichen mit Abfragemöglichkeit für Zeilennummer
- **FilterReader**: Basis für eigene Filterklassen
- **PushbackReader**: Zurückstellen von Zeichen möglich
- **InputStreamReader**: Brückenklasse (byte nach char)
- **FileReader**: "Bequeme" Brückenklasse

Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

323

## Hierarchie der wichtigsten Writer-Klassen



- **CharArrayWriter**: Schreiben von Zeichen in ein Objekt vom Typ "Feld von char"
- **StringWriter**: Schreiben von Zeichen in einen String
- **PipedWriter**: Kommunikation von Threads über Pipes
- **BufferedWriter**: gepufferte Zeichenausgabe
- **FilterWriter**: Basis für eigene Filterklassen
- **OutputStreamWriter**: Brückenklasse ( char nach byte)
- **FileWriter**: "Bequeme" Brückenklasse
- **PrintWriter**: komfortable Ausgabe über Stringumwandlung

Anmerkung: `Reader/Writer` sind nicht direkt mit externen Datenquellen möglich, sondern nur über Brückenklassen (später).

Rudolf Berndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

324

## Übersicht Springstream-/Sinkstream-Klassen

Quelle/Senke	byte-orientiert	zeichenorientiert
<b>byte/char-Feld (intern)</b>	ByteArrayInputStream ByteArrayOutputStream	CharArrayReader CharArrayWriter
<b>String (intern)</b>	(deprecated) (deprecated)	StringReader StringWriter
<b>Pipe (intern)</b>	PipedInputStream PipedOutputStream	PipedReader PipedWriter
<b>Datei (extern)</b>	FileInputStream FileOutputStream	FileReader FileWriter

Details zu allen Ein-/Ausgabeklassen sind der API-Dokumentation zu entnehmen.

Rudolf Bernerhof  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

325

## Übersicht Processingstream-Klassen

Funktion	byte-orientiert	zeichenorientiert
<b>Pufferung</b>	BufferedInputStream BufferedOutputStream	BufferedReader BufferedWriter
<b>Zurückschreiben</b>	PushbackInputStream	PushbackReader
<b>Textausgabe</b>	PrintStream	PrintWriter
<b>Filter</b>	FilterInputStream FilterOutputStream	FilterReader (abstract) FilterWriter (abstract)
<b>Zeilen zählen</b>		LineNumberReader
<b>Ein-/Ausgabe von Daten primitiven Typs</b>	DataInputStream DataOutputStream	
<b>Objektserialisierung</b>	ObjectInputStream ObjectOutputStream	
<b>Stream-Verkettung</b>	SequenceInputStream	
<b>Brückenklassen</b>	InputStreamReader OutputStreamWriter	

Rudolf Bernerhof  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

326

## Beispiel 1: Gepufferte Ein-/Ausgabe einzelner Bytes

```
import java.io.*;
class Test1 {
    public static void main(String[] args) throws IOException {
        // Stream-Objekte erzeugen (Sinkstream und Processingstream)
        FileOutputStream fos = new FileOutputStream("Datei1.dat");
        BufferedOutputStream bos = new BufferedOutputStream(fos, 5);

        // Binäres Schreiben und anschließend Datei schließen
        for(int i=0; i<10; i++)
            bos.write(i);
        bos.flush();
        bos.close();

        // Stream-Objekte erzeugen (Springstream und Processingstream)
        FileInputStream fis = new FileInputStream("Datei1.dat");
        BufferedInputStream bis = new BufferedInputStream(fis, 2);

        // Binäres Lesen und anschließend Datei schließen
        int b;
        for(int i=0; i<10; i++)
            if((b = bis.read()) != -1)
                System.out.println("Fehler: Ende der Datei erreicht");
            else
                System.out.println(b);
        bis.close();
    }
}
```

Rudolf Bernerhof  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

327

## Beispiel 2: Binäre Ein-/Ausgabe primitiver Datentypen

```
import java.io.*;
class Test2 {
    public static void main(String[] args) throws IOException {
        // Stream-Objekte erzeugen (Sinkstream und Processingstream)
        FileOutputStream fos = new FileOutputStream("Datei2.dat");
        DataOutputStream dos = new DataOutputStream(fos);

        // Binäres Schreiben und anschließend Stream schließen
        dos.writeInt(4711);
        dos.writeDouble(3.1415);
        dos.writeChar('a');
        dos.close();

        // Stream-Objekte erzeugen (Springstream und Processingstream)
        FileInputStream fis = new FileInputStream("Datei2.dat");
        DataInputStream dis = new DataInputStream(fis);

        // Binäres Lesen und anschließend Stream schließen
        int i = dis.readInt();
        double d = dis.readDouble();
        char c = dis.readChar();
        dis.close();
    }
}
```

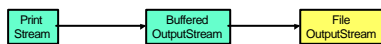
Z.B. binäre Ausgabe von 3: 00000000 00000000 00000000 00000011 (32 Bits)

Rudolf Bernerhof  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

328

## Beispiel 3: Schachtelung von Processingstreams



```
import java.io.*;
class Test3 {
    public static void main(String[] args) throws IOException {
        // Stream-Objekt erzeugen
        FileOutputStream fos = new FileOutputStream("Datei3.dat");
        BufferedOutputStream bos = new BufferedOutputStream(fos, 10);

        // Aufgrund der Vererbung kann sich bos wie ein OutputStream verhalten
        PrintStream pos = new PrintStream(bos);

        // Schreiben (gepuffert und komfortabel)
        for(int i=0; i<1000; i++)
            pos.println("i hat den Wert " + i);

        // Puffer entleeren und Stream schließen
        pos.flush();
        pos.close();
    }
}
```

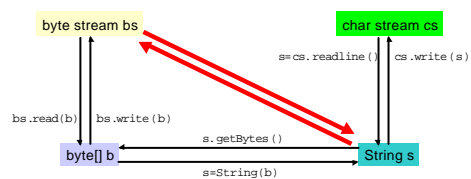
Rudolf Bernerhof  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

329

## Brückenklassen

Durch Nutzung der Brückenkategorie `InputStreamReader` und Unterklasse `FileReader` kann man von einem **byte-orientierten** Eingabestrom (Springstream-Objekt) direkt **Zeichen** lesen.  
Durch Nutzung der Brückenkategorie `OutputStreamWriter` und Unterklasse `FileWriter` kann man **Zeichen** direkt in einem **Byte-Stream** (Sinkstream-Objekt) schreiben.  
Die Umsetzung zwischen Zeichen und Bytes wird über ein **Encoding** (z.B. ASCII, ISO-8859-1, UTF-8) gesteuert.



Rudolf Bernerhof  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

330

## Beispiel 4: Brückenklassen

```
import java.io.*;
class Test4 {
    public static void main(String[] args) throws IOException {
        // Sinkstream-Objekt erzeugen
        FileOutputStream fos1 = new FileOutputStream("Datei4a.dat");
        FileOutputStream fos2 = new FileOutputStream("Datei4b.dat");

        // Brückenklassenobjekte erzeugen mit Default-Encoding bzw. ASCII-Encoding
        OutputStreamWriter osw1 = new OutputStreamWriter(fos1);
        OutputStreamWriter osw2 = new OutputStreamWriter(fos2, "US-ASCII");

        // Schreiben eines Unicode-Strings auf die Byte-Ströme
        osw1.write("Äh, grüezi miteinand");
        osw2.write("Äh, grüezi miteinand");

        // Streams schließen
        osw1.close();
        osw2.close();
    }
}
```

Rudolf Berrndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

331

## Ein-/Ausgabe beliebiger Objekte

Bis jetzt haben wir nur Objekte primitiver Typen bearbeitet. Kann man auch komplexe Objekte ausgeben/einlesen und wenn ja, wie?

Antwort: Man kann!

Lösung: **Objektserialisierung**

- Die Objektklasse muss die **Marker-Schnittstelle Serializable** implementieren (Marker: Schnittstelle ist leer und dient nur zur Markierung)
- Das Schreiben eines Objektes in einen Stream vom Typ **ObjectOutputStream** geschieht über die Methode **writeObject()**
- Das Lesen eines Objektes aus einem Stream vom Typ **ObjectInputStream** geschieht über die Methode **readObject()**
- Beim Einlesen muss man die Referenz auf das eingelesene Objekt explizit casten. Wieso?

Rudolf Berrndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

332

## Beispiel: Klasse unterstützt Serialisierung

```
import java.io.*;
public class Person implements Serializable {
    private String name;
    private String vorname;
    private int alter;

    public Person (String n, String vn, int a) {
        this.name = n;
        this.vorname = vn;
        this.alter = a;
    }

    public void ausgeben() {
        System.out.println(vorname + " " + name + " " + alter);
    }
}
```

Rudolf Berrndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

333

## Beispiel: Testprogramm

```
public class SeriTest {
    public static void main (String[] args)
        throws IOException, ClassNotFoundException {

        String name = "Datei5.dat";
        FileOutputStream fos = new FileOutputStream(name);
        ObjectOutputStream oos = new ObjectOutputStream(fos);

        Person p1 = new Person("Adams", "Bryan", 67);
        Person p2 = new Person("Mouse", "Mickey", 82);

        // Objekte serialisiert ausgeben
        oos.writeObject(p1);
        oos.writeObject(p2);

        oos.close();

        FileInputStream fis = new FileInputStream(name);
        ObjectInputStream ois = new ObjectInputStream(fis);

        // Objekte serialisiert einlesen (Cast notwendig)
        Person q1 = (Person) ois.readObject();
        Person q2 = (Person) ois.readObject();
        q1.ausgeben();
        q2.ausgeben();
    }
}
```

Rudolf Berrndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

334

## Funktionsweise

Die **Ausgabe-Serialisierung** geschieht in der Methode **writeObject()** nach folgendem Schema:

- Prüfung, ob das Objekt die Schnittstelle **Serializable** implementiert
- Eindeutiger **Identifikator der Klasse** wird in den Strom geschrieben
- Schreiben aller Instanzvariablen der Reihe nach in den Ausgabestrom. Ist eine Instanzvariable eine **Referenzvariable**, so wird **rekursiv der Vorgang beginnend mit Schritt 1 auf diese Referenz angewandt**. Hat eine Instanzvariable den Modifizier **transient**, so wird diese **ausgelassen** (z.B. bei Passwörtern sinnvoll).

Die **Eingabe-Serialisierung** geschieht in der Methode **readObject()** nach folgendem Schema:

- Rekonstruktion der Klasse des Objektes und **Laden der Klasse** durch die JVM (falls noch nicht erfolgt)
- **Anlegen eines Objektes** der Klasse. Initialisierung der Instanzvariablen mit **Default-Werten**
- **Einlesen der Werte der Reihe nach** für die Instanzvariablen (ebenfalls wieder **Rekursion bei Referenzvariablen**)

Rudolf Berrndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

335

## Verzeichnis auflisten

Die Klasse **File** aus dem Paket **java.io** ist eine **systemunabhängige Abstraktion von Pfadnamen** in einem Verzeichnisbaum. Über diese Klasse lassen sich z.B. die Namen aller Dateien in einem Verzeichnis auflisten.

```
import java.io.*;
public class Test {
    public static void main (String[] args) {

        File verzeichnis = new File(args[0]);
        String dateiNamen[] = verzeichnis.list();

        for(int i=0; i < dateiNamen.length; i++)
            System.out.println("Datei " + i + " : " + dateiNamen[i]);
    }
}
```

Aufruf (hier: Auflisten des aktuellen Verzeichnisses .):

```
> java Test
Datei 0: Test.java
Datei 1: Test.class
```

Rudolf Berrndorf  
FH Bonn-Rhein-Sieg

Programmiersprache Java

336

## Formatierte Ausgabe

Die Ausgabe in Textform geschieht in einem Standardformat. Oft möchte man aber ein **eigenes Format vorgeben**, z.B. um Tabellen zu erstellen (10 Spalten breit, rechtsbündig, mit führenden Nullen,...)

**Lösung:**

`java.text.Format`  
(mit direkten Unterklassen `DateFormat`, `MessageFormat`, `NumberFormat`)

```
import java.text.*;
public class FormatTest {
    public static void main (String [] args) {
        DecimalFormat df = new DecimalFormat ("*0000.00E00");
        double x = 12.345;
        String s = df.format (x);
        System.out.println ("Unformatiert: " + x
            + ", Formatiert: " + s);
    }
}
```

**Ausgabe:**

Unformatiert: 12.345, Formatiert: 1234,50E-02